



das notwendigste und glücklichste Schicksal, welches ihr werden konnte, für die grosse Schule, in der vor allem die Berufsphotographen endlich einmal lernen werden, worauf es »denn eigentlich ankommt« und wie sehr die geistlose und geschmacksverderbende Weise, die noch unter der Mehrzahl von ihnen im Schwunge ist, als ein ödes und bedeutungsloses Verfahren Missachtung verdient.

◆◆◆ Haben wir an der von keinen künstlerischen, wenn man will ästhetischen Gesetzen beherrschten genauen Wiedergabe einer Natur, in welche also alle planlose Zufälligkeit in Betonung und Nachbarlichkeit der mancherlei Wirkungen mit übernommen ist, irgend eine Freude oder einen Genuss? Nein, eine solche Wiedergabe wird uns im letzten Sinne einem Zerrbilde gleichkommen. Unser Auge an sich schon, ich meine das Auge eines Menschen unserer Kultur, sieht, wenn es ästhetische Befriedigung sucht, bildend und formend auf das Nebeneinander der Dinge und zieht gewissermassen in eine Wirkungsharmonie Wirkungen

